



Nachhaltig
Repair Café setzt auf Reparatur statt Neukauf

Regionales – Seite 3

Auf der Bühne

Hochdeutsch und Platt mit Yared Dibaba

Regionales – Seite 4



Ehrenamtlich in der Region im Einsatz

KREIS PINNEBERG Ob Sport, Kultur oder Bildung: Es gibt viele Möglichkeiten, um ehrenamtlich tätig zu werden. Von den rund 29 Millionen engagierten Deutschen kommen auch zahlreiche Aktive aus dem Kreis Pinneberg. Ihnen widmen wir unserer Serie „Freiwillige im Einsatz“. Eine von ihnen ist Lese-Mentorin **Marietta Gentz** (Foto), die Kinder wie **Kiana** (Foto) mit ihrer Arbeit unterstützt, die Basiskompetenz Lesen zu verbessern. **Seite 10**

Freude am Lesen fördern

EINE MITTAGSPAUSE MIT... Marietta Gentz, Lese-Mentorin für Grundschüler



UNSERE EHRENTAMTLER

Rund 29 Millionen Menschen engagieren sich laut Innenministerium in Deutschland für das Gemeinwohl – im Sport, in Kultur und Bildung, im sozialen Bereich und in Umweltprojekten, in der Nachbarschaftshilfe, in der Kommunalpolitik, in Bürgervereinen und Stadtteilinitiativen. Auch das THW, die Feuerwehren und Hilfsorganisationen bauen auf freiwilliges Engagement. In unserer Serie „Freiwillige im Einsatz“ stellen wir Menschen vor, die Verantwortung übernehmen und voranbringen, was ihnen

am Herzen liegt. Heute: Marietta Gentz aus Hemdingen, Lese-Mentorin für Grundschüler.

Michaela Eschke

Marietta Gentz aus Hemdingen ist ehrenamtliche Lese-Mentorin an der Grundschule Hemdingen. Jeweils ein Jahr lang übt sie mit einem Kind eine Schulstunde pro Woche das Lesen. Denn Lesen ist Basiskompetenz und damit Grundlage für schulische und berufliche Erfolge. Drittklässlerin Kiana hat heute ihre zehnte Lesestunde bei Lese-Mentorin Ma-

rietta Gentz, nach Schulschluss in der sechsten Stunde. Dieser Unterricht hat ihr bereits viel gebracht. „Ich kann das „b“ und „d“ jetzt besser unterscheiden“, erklärt die Neunjährige, „und es klappt auch schon besser, ein „e“ am Ende nicht zu vergessen.“

Insgesamt ein Jahr lang wird Gentz Kiana begleiten, nach dem Eins-zu-Eins-Prinzip des Vereins Mentor – Die Leselernhelfer Kreis Pinneberg: ein Mentor, ein Kind, einmal pro Woche. Die Rentnerin macht das bereits seit zehn Jahren, seit 2015 ist sie zudem Mentor-Koordinatorin an der Grundschule Hemdingen. Warum sie

sich hier engagiert? „Dieses Ehrenamt macht wirklich Spaß“, sagt die frühere Chemielaborantin, „man sieht, wie die Kinder sich entwickeln und bekommt eine Menge zurück!“ Die Rückmeldungen der Lehrer sind positiv. „Nach wenigen Wochen zeigen sich die Kinder im Schulunterricht selbstbewusster“, berichtet Gentz. „Sie verbessern sich in allen Fächern, denn lesen muss man überall.“

Bärbel Radloff, 2. Vorsitzende von Mentor Kreis Pinneberg, sagt dazu: „Auf Lesen basiert alles, davon hängen schulische und berufliche Erfolge ab.“ Hemdingens Konrektorin Anja Brößkamp bestätigt: „Gerade die Basiskompetenzen müssen gefördert werden, darunter das sinnentnehmende und auch das laute Lesen. Wir freuen uns sehr, dass wir engagierte Lese-Mentoren haben!“ Bei den Kindern kommt zudem die ungeteilte Aufmerksamkeit gut an. „Sie genießen es, dass ein Er-



Die Mentorinnen Marietta Gentz (links) und Bärbel Radloff stöbern in der Kiste mit Spielen für die Pause zwischendurch.

Foto: Michaela Eschke

wachsender mal eine Stunde Zeit für sie hat“, berichtet Mentorin Gentz. Diese Stunde gehört allein ihnen – ohne Ablenkungen durch Geschwister oder Smartphones.

Ihr schönstes Erlebnis hatte sie mit ihrem allerersten Lesekind: „Es fing katastrophal an, er wollte erst nicht mitmachen. Ich musste ihm erst mal erklären, warum man überhaupt lesen können muss.“ Doch schon bald habe der Junge die Stunden als Privileg gesehen. „Man muss sich Mühe geben, dann klappt es auch“, bilanziert die Rentnerin. Ge-

übt wird nicht nur Lesen. Nach Lese-Übungen, etwa in der vereinseigenen „Kunterbunten Kinderzeitung“, werden kleine Spiele eingelegt. „Manchmal geht es auch ums Recherchieren, um etwas zu verstehen. Oder einfach mal ums Zuhören, wenn die Kinder Streit hatten“, erzählt Gentz. Gibt es mal Probleme, stehen die Lehrkräfte, eine Lerntherapeutin und der Mentor-Veren selbst als Ansprechpartner zur Verfügung. Mentor Kreis Pinneberg ist mit 220 ehrenamtlichen Lesementoren an 27 Grundschulen im Kreis Pinneberg vertreten.

So kann man selbst Lese-Mentor werden

Weitere Lesementoren werden gesucht, es existieren Wartelisten. Im Kreis Pinneberg gibt es Mentor-Projekte an Schulen in Barmstedt, Brande-Hörnerkirchen, Ellerau, Elmshorn, Hasel-

dorf, Heidgraben, Hemdingen, Holm, Klein Offenseth-Sparrieshoop, Pinneberg, Quickborn, Seester, Tornesch, Uetersen und Wedel. Gelesen wird oft in der ersten oder sechsten

Schulstunde. Das Erweiterte Führungszeugnis ist erforderlich. Teilnehmer erhalten eine Erstschtulung und Weiterbildungen. Infos gibt es unter Telefon (01 51) 42 04 05 88.